

DIN EN 13617-3



ICS 75.200

Einsprüche bis 2018-11-28
Vorgesehen als Ersatz für
DIN EN 13617-3:2012-05

Entwurf

**Tankstellen –
Teil 3: Sicherheitstechnische Anforderungen an Bau- und Arbeitsweise von
Abscherventilen;
Deutsche und Englische Fassung prEN 13617-3:2018**

Petrol filling stations –

Part 3: Safety requirements for construction and performance of shear valves;
German and English version prEN 13617-3:2018

Stations-service –

Partie 3: Exigences de sécurité relatives à la construction et aux performances des raccords de
sécurité;

Version allemande et anglaise prEN 13617-3:2018

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2018-09-28 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und
Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs
besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an natank@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Tankanlagen (NATank), 10772 Berlin, Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten
Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 48 Seiten

DIN-Normenausschuss Tankanlagen (NATank)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (prEN 13617-3:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 393 „Ausrüstungen für Lagertanks und für Tankstellen“ erarbeitet, dessen Sekretariat von DIN (Deutschland) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 104-02-06 AA „Abgabeeinrichtungen an Tankstellen“ im DIN-Normenausschuss Tankanlagen (NATank).

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung beigelegt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen Text.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 13617-3:2012-05 wurden die folgenden wesentlichen Änderungen vorgenommen:

- a) Abscherventile für wässrige Harnstofflösung wurden hinzugefügt.
- b) Weitergehende Unterscheidung der Prüfung für Abscherventile für Gas von der Prüfung für Abscherventile für Kraftstoff. Die Prüfungen B.15 und B.16 wurden eingeführt.
- c) Feuerwiderstandsprüfung B.14 und Kriterien für das Bestehen/Nichtbestehen sind in Tabelle 3 festgelegt.

Tankstellen — Teil 3: Sicherheitstechnische Anforderungen an Bau- und Arbeitsweise von Abscherventilen

Stations-service — Partie 3 : Exigences de sécurité relatives à la construction et aux performances des raccords de sécurité

Petrol filling stations — Part 3: Safety requirements for construction and performance of shear valves

ICS:

Deskriptoren

Dokument-Typ: Europäische Norm

Dokument-Untertyp:

Dokument-Stage: CEN-Umfrage

Dokument-Sprache: D

STD Version 2.9d

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	4
Einleitung	5
1 Anwendungsbereich	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Begriffe	7
4 Explosionsschutzmaßnahmen	7
5 Bauweise	8
5.1 Allgemeine Anforderungen	8
5.2 Spezifische Anforderungen	8
5.3 Bauklassen	9
5.4 Gewinde	9
6 Physikalische Eigenschaften	9
7 Betriebsanforderungen	9
8 Prüfungen	11
8.1 Allgemeines	11
8.2 Typprüfungen	11
8.3 Produktionsabnahmeprüfungen	11
8.4 Routineprüfungen	11
9 Anwendungshinweise	12
9.1 Allgemeines	12
9.2 Kennzeichnung und Anweisungen	12
Anhang A (normativ) Anleitungen — Leitfaden für Inhalte, die in die Einbau- und Gebrauchsanweisungen des Herstellers aufzunehmen sind	14
Anhang B (normativ) Prüfverfahren	15
B.1 Allgemeine Anforderungen	15
B.2 Druckprüfung von Abscherventilen für Flüssigkeiten (Routineprüfung)	15
B.3 Prüfung des Hauptventils von Abscherventilen für Flüssigkeiten (Routineprüfung)	15
B.4 Prüfung des Druckbegrenzungsventils (Routineprüfung)	16
B.5 Flüssigkeitsverträglichkeit — Vorbehandlung (Typprüfung)	16
B.6 Druckprüfung (Typprüfung)	16
B.7 Prüfung des Hauptventils (Typprüfung)	16
B.8 Prüfung des Rückschlagventils (nur Klasse I) (Typprüfung)	17
B.9 Prüfung des Druckbegrenzungsventils (nur Klasse I) (Typprüfung)	17
B.10 Prüfung der Temperatursicherung 1 (nur Klasse I und Klasse II) (Typprüfung und Produktionsabnahmeprüfung)	17
B.11 Prüfung der Temperatursicherung 2 (nur Klasse I und Klasse II) (Typprüfung und Produktionsabnahmeprüfung)	17
B.12 Prüfung des Schließens des Hauptventils von Abscherventilen für Flüssigkeiten (Typprüfung und Produktionsabnahmeprüfung)	18
B.13 Prüfung des Schließens des Hauptventils von Abscherventilen für Gas (Typprüfung und Produktionsabnahmeprüfung)	18
B.14 Feuerwiderstandsprüfung (Typprüfung)	18

B.15	Druckprüfung von Abscherventilen für Gas (Routineprüfung)	19
B.16	Prüfung des Hauptventils von Abscherventilen für Gas (Routineprüfung).....	19
Anhang C (informativ)	Umweltaspekte.....	20
Anhang ZA (informativ)	Zusammenhang zwischen dieser Europäischen Norm und den grundlegenden Anforderungen der Richtlinie 2014/34/EU, veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Union L 96/309 vom 29.3.2014, die abgedeckt werden soll.....	22

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (prEN 13617-3:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 393 „Ausrüstungen für Lagertanks und für Tankstellen“ erarbeitet, dessen Sekretariat von DIN gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur CEN-Umfrage vorgelegt.

Dieses Dokument wird EN 13617-3:2012 ersetzen.

Im Vergleich zur Ausgabe von 2012 wurden die folgenden wesentlichen Änderungen vorgenommen:

- Abscherventile für wässrige Harnstofflösung wurden hinzugefügt.
- Weitergehende Unterscheidung der Prüfung für Abscherventile für Gas von der Prüfung für Abscherventile für Kraftstoff. Die Prüfungen B.15 und B.16 wurden eingeführt.
- Feuerwiderstandsprüfung B.14 und Kriterien für das Bestehen/Nichtbestehen sind in Tabelle 3 festgelegt.

Dieses Dokument wurde im Rahmen eines Mandates erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EU-Richtlinien.

Zum Zusammenhang mit EU-Richtlinien siehe informativen Anhang ZA, der Bestandteil dieses Dokuments ist.

Diese Europäische Norm „Tankstellen“ besteht aus 4 Teilen:

- *Teil 1: Sicherheitstechnische Anforderungen an Bau- und Arbeitsweise von Zapfsäulen, druckversorgten Zapfsäulen und Fernpumpen*
- *Teil 2: Sicherheitstechnische Anforderungen an Bau- und Arbeitsweise von Abreißkupplungen für Zapfsäulen und druckversorgte Zapfsäulen*
- *Teil 3: Sicherheitstechnische Anforderungen an Bau- und Arbeitsweise von Abscherventilen*
- *Teil 4: Sicherheitstechnische Anforderungen an Bau- und Arbeitsweise von Drehgelenken für Zapfsäulen und druckversorgte Zapfsäulen*

Einleitung

Die Funktion des Abscherventils ist die Verhinderung einer andauernden Freisetzung von Flüssigkeit oder Dämpfen bei Ereignissen wie Stoß oder Feuer.

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument legt die sicherheitstechnischen und Umweltanforderungen an den Bau und die Arbeitsweise von Abscherventilen an Zapfsäulen, druckversorgten Zapfsäulen und/oder Nebenzapfstellen fest, die an Tankstellen installiert werden für die Abgabe von flüssigen Kraftstoffen und wässriger Harnstofflösung in Tanks von Kraftfahrzeugen, Booten und Leichtflugzeugen sowie in tragbare Behälter bei Durchflussraten von bis zu $200 \text{ l} \cdot \text{min}^{-1}$.

Dieses Dokument gilt für Kraftstoffe der Explosionsgruppe IIA und deren Dämpfe und auch für wässrige Harnstofflösung nach ISO 22241-1.

ANMERKUNG 1 Dieses Dokument gilt nicht für Kraftstoffe, die nicht zur Explosionsgruppe IIA gehören.

Die Anforderungen gelten für Abscherventile bei Umgebungstemperaturen zwischen -20°C und $+40^\circ\text{C}$, wobei ein erweiterter Temperaturbereich möglich ist.

In diesem Dokument werden besonders die mechanischen und hydraulischen Eigenschaften berücksichtigt.

Dieses Dokument gilt nicht für Ausrüstung, die für die Abgabe von verflüssigten oder verdichteten Gasen vorgesehen ist.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente werden im Text in solcher Weise in Bezug genommen, dass einige Teile davon oder ihr gesamter Inhalt Anforderungen des vorliegenden Dokuments darstellen. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 976-1:1997, *Unterirdische Tanks aus textilglasverstärkten Kunststoffen (GFK) — Liegende zylindrische Tanks für die drucklose Lagerung von flüssigen Kraftstoffen auf Erdölbasis — Teil 1: Anforderungen und Prüfverfahren für einwandige Tanks*

EN 1127-1, *Explosionsgefährdete Bereiche — Explosionsschutz — Teil 1: Grundlagen und Methodik*

prEN 13617-1:2018, *Tankstellen — Teil 1: Sicherheitstechnische Anforderungen an Bau- und Arbeitsweise von Zapfsäulen, druckversorgte Zapfsäulen und Fernpumpen*

EN 60079-0:2012, *Explosionsfähige Atmosphäre — Teil 0: Geräte — Allgemeine Anforderungen* (IEC 60079-0:2011, modifiziert)

EN ISO 80079-36:2016, *Explosionsgefährdete Bereiche — Teil 36: Nicht-elektrische Geräte für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen — Grundlagen und Anforderungen* (ISO 80079-36:2016)

ISO 7-1, *Pipe threads where pressure-tight joints are made on the threads — Part 1: Dimensions, tolerances and designation*

ISO 11925-3, *Reaction to fire tests — Ignitability of building products subjected to direct impingement of flame — Part 3: Multi-source test*

ISO 22241-1, *Diesel engines — NO_x reduction agent AUS 32 — Part 1: Quality requirements*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach prEN 13617-1:2018 und die folgenden Begriffe.

ISO und IEC stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

- IEC Electropedia: unter <http://www.electropedia.org/>
- ISO Online Browsing Platform: unter <http://www.iso.org/obp>

3.1

Hauptventil (Flüssigkeit)

normalerweise geöffnetes Ventil an der Einlassseite, das sich schließt, wenn das Abscherventil ausgelöst wird

3.2

Hauptventil (Gas)

normalerweise geöffnetes Ventil an der Auslassseite, das sich schließt, wenn das Abscherventil ausgelöst wird

3.3

Druckbegrenzungsventil

Ventil, das das Zurückfließen von Flüssigkeit in die Rohrleitung unterhalb der druckversorgten Zapfsäule ermöglicht, falls der Druck in der druckversorgten Zapfsäule über einen festgelegten Wert hinaus ansteigt

3.4

Bruchbereich

Teil des Abscherventils, der so konstruiert ist, dass er unter Belastung als Erster bricht

3.5

mechanische Sicherung

Einrichtung für das automatische Aktivieren des Schließmechanismus zum Anhalten des Flüssigkeitsstromes, wenn das Abscherventil bricht

3.6

Thermodetektor

Einrichtung für das automatische Aktivieren des Schließmechanismus zum Anhalten des Flüssigkeitsstromes, wenn die Umgebungstemperatur des Abscherventils seine Betriebstemperatur übersteigt

3.7

Prüfstecker

Einrichtung, die eine Druckprüfung von angeschlossenen Rohrleitungen ermöglicht

3.8

Befestigungspunkt

starre Befestigungsmöglichkeit, mit der der Einlass- und Auslassbereich des Abscherventils versehen ist

4 Explosionsschutzmaßnahmen

4.1 Explosionsschutzmaßnahmen müssen in Übereinstimmung mit EN 1127-1 und prEN 13617-1:2018, Anhang B, getroffen werden.

4.2 Das Abscherventil muss explosionsgeschützt sein und EN ISO 80079-36, Kategorie 2, Gruppe II, EPL Gb, entsprechen. Verfügt das Abscherventil über einen Gaspfad, muss dieser EN ISO 80079-36, Kategorie 1, Gruppe II, EPL Ga, entsprechen. Das Abscherventil muss den Anforderungen für Temperaturklasse T3 und Gruppe IIA nach EN 60079-0 oder EN ISO 80079-36 entsprechen.

5 Bauweise

5.1 Allgemeine Anforderungen

5.1.1 Alle elektrischen und nicht-electrischen Ausrüstungen und Bauteile, die für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen vorgesehen sind, müssen entsprechend den Regeln der Technik entworfen und gebaut sein und mit den geforderten Gerätekategorien/EPLs für die Gruppe II übereinstimmen, um sicherzustellen, dass jegliche Zündquelle vermieden wird. Zur Klassifizierung der Gerätekategorie/EPL sind die Ausrüstungen einer Zündgefahrenbewertung nach EN ISO 80079-36:2016, 5.2, zu unterziehen.

5.1.2 Sämtliche zum Bau verwendeten Werkstoffe müssen unter den bekannten Einsatzbedingungen chemisch beständig und maßhaltig sein. Werkstoffe, die möglicherweise mit in flüssigem oder gasförmigem Zustand befindlichen Kraftstoffen in Berührung kommen, müssen gegen durch diese Kraftstoffe bewirkte Angriffe beständig sein. Übereinstimmung ist durch Prüfungen in Übereinstimmung mit Abschnitt 8 nachzuweisen.

5.1.3 Verwendete Leichtmetalllegierungen müssen EN 60079-0:2012, 8.3, entsprechen. Werden durch andere Vorschriften strengere Anforderungen an explosionsgeschützte Einrichtungen gestellt, dann gelten die strengeren Anforderungen.

5.1.4 Alle Komponenten müssen aus korrosionsbeständigen Werkstoffen bestehen oder müssen mit einer korrosionsbeständigen Schutzbeschichtung versehen sein.

5.1.5 Möglicherweise offen zugängliche Außenflächen müssen frei von scharfen Kanten sein.

5.2 Spezifische Anforderungen

5.2.1 Das Abscherventil muss mit Mitteln ausgerüstet sein, die seine Verbindung mit den Einlass- und Auslassrohrleitungen erlauben. Diese ausgewählten Mittel dürfen nicht bei geringeren Kräften als der Nenn-Abscherkraft des Abscherventils versagen.

5.2.2 Das Abscherventil muss so konstruiert sein, dass nach einem Bruch im Sollbruchbereich Einlass und Auslass vollständig ausgekuppelt sind.

5.2.3 Das Abscherventil darf mit keinen Mitteln versehen sein, die das vollständige Schließen des Hauptventils verhindern, wenn es durch den Sollbruchbereich oder durch den Thermodetektor ausgelöst wurde.

5.2.4 Der Thermodetektor muss so ausgelegt sein, dass sich das Hauptventil schließt, wenn er anspricht.

5.2.5 Abscherventile für Flüssigkeiten dürfen für Wartungszwecke manuelle Mittel zur Schließung des Hauptventils (Flüssigkeit) haben.

5.2.6 Prüfstecker, die in Abscherventilen in flüssigkeitsführenden Systemen eingebaut sind, müssen an der Einlassseite des Hauptventils angebracht sein.

5.3 Bauklassen

Abscherventile werden nach Tabelle 1 klassifiziert.

Tabelle 1 — Bauklassen

Ventiltyp	Klasse		
	I	II	III
Hauptventil	ja	ja	ja
Thermodetektor	ja	ja	nein
Rückschlagventil	ja	nein	nein
Druckbegrenzungsventil	ja	nein	nein

Klassen I und II für flüssigkeitsführende Drucksysteme und Klasse III nur für Gassysteme.

5.4 Gewinde

Die Gewinde auf der Einlass- und Auslassseite müssen ISO 7-1 entsprechen.

6 Physikalische Eigenschaften

Die physikalischen Eigenschaften des Abscherventils müssen mit Tabelle 2 übereinstimmen, wenn sie nach den angegebenen Verfahren geprüft werden.

Tabelle 2 — Physikalische Eigenschaften des Abscherventils

Physikalische Eigenschaft	Anforderung	Prüfverfahren
Flüssigkeitsverträglichkeit (Vorbehandlung)	Abschnitt 5	B.5
Elektrostatische Eigenschaften	EN ISO 80079-36:2016, 6.7	EN ISO 80079-36
Feuerwiderstand	Kein katastrophaler Fehler	B.14
Eigenschaften von Gehäuse- und/oder internen Bauteilen zur Verhinderung gefährlicher, mechanisch erzeugter Funken (Widerstandsfähigkeit gegen Funkenbildung) auch während der Trennung des Einlasses und Auslasses	Metallgehäuse müssen die Anforderungen nach EN 60079-0:2012, 8.3, erfüllen.	—

7 Betriebsanforderungen

Das Abscherventil muss mit den Betriebsanforderungen nach Tabelle 3 und Tabelle 4 übereinstimmen, wenn es nach den angegebenen Verfahren geprüft wird.

Tabelle 3 — Betriebsanforderungen

Aspekt	Anforderung	Prüfverfahren
Gehäuse von Abscherventilen für Flüssigkeiten	Keine mit normalsichtigem Auge erkennbaren Undichtigkeiten, z. B. offensichtliche Blasen oder dauerhafte Verformungen.	B.2
Gehäuse von Abscherventilen für Gas	Keine mit normalsichtigem Auge erkennbaren Undichtigkeiten, z. B. offensichtliche Blasen oder dauerhafte Verformungen.	B.15
Hauptventil	Keine mit normalsichtigem Auge erkennbaren Undichtigkeiten, z. B. offensichtliche Blasen oder dauerhafte Verformungen.	B.3
Prüfung des Druckbegrenzungsventils	Durch das Begrenzungsventil muss es einen ständigen Durchlass geben.	B.4
Gehäuse	B.6.5 Keine katastrophalen Fehler B.6.7 Keine Undichtigkeiten	B.6
Hauptventil	B.7.5 Keine katastrophalen Fehler B.7.7 Keine Undichtigkeiten	B.7
Rückschlagventil (nur Klasse I)	Keine mit normalsichtigem Auge erkennbaren Undichtigkeiten oder dauerhaften Verformungen.	B.8
Druckbegrenzungsventil (nur Klasse I)	Durch das Begrenzungsventil muss es einen ständigen Durchlass geben.	B.9
Temperatursicherung 1 (nur für Klasse I und Klasse II)	Das Hauptventil muss offen bleiben.	B.10
Temperatursicherung 2 (nur für Klasse I und Klasse II)	Das Hauptventil muss geschlossen sein.	B.11
Schließen des Hauptventils (Abscherventil für Flüssigkeiten)	Das Hauptventil muss geschlossen sein. Keine andauernde Undichtigkeit am Hauptventil. Der Sollbruchbereich muss eine Trennung des Einlasses und Auslasses bei einem Biegemoment von ≤ 880 N ermöglichen.	B.12
Schließen des Hauptventils (Abscherventil für Gasrückführung)	Das Hauptventil muss geschlossen sein. Keine andauernde Undichtigkeit am Hauptventil. Der Sollbruchbereich muss eine Trennung des Einlasses und Auslasses bei einem Biegemoment von ≤ 880 N ermöglichen.	B.13
Feuerwiderstand	B.14.3 Keine katastrophalen Fehler ^a des Abscherventilgehäuses. Das Hauptventil muss geschlossen sein. Das zusammengebaute Abscherventil darf keine anhaltenden Zündungen, sich entzündende abtropfende Teile, Nachbrennen oder fortschreitendes Glimmen unterstützen. B.14.4 Das Flüssigkeitsvolumen, das durch das zusammengebaute Abscherventil austritt, muss < 500 ml betragen	B.14

^a Ein katastrophaler Fehler des Abscherventilgehäuses nach der Feuerwiderstandsprüfung kann durch Ersetzen der inneren Bauteile des vollständigen, nicht getrennten, zusammengebaute Abscherventils und anschließendes Durchführen von Prüfung B.6 mit dem Ergebnis von B.6.7 (keine Undichtigkeit) bestimmt werden.

8 Prüfungen

8.1 Allgemeines

Prüfungen müssen nach Tabelle 4 durchgeführt werden.

8.2 Typprüfungen

Alle vier Abscherventile müssen nach B.5 vorbehandelt werden und dann nach B.6, B.7, B.8 und B.9 geprüft werden.

Ein Ventil muss nach B.10 und dann nach B.11 geprüft werden.

Ein Ventil muss nach B.14 geprüft werden.

Zwei Ventile müssen nach B.12 oder B.13 geprüft werden. Nach der Trennung des Einlasses und Auslasses eines Abscherventils für Kraftstoff muss der Einlass eines dieser Ventile nach B.14 geprüft werden. Nach der Trennung des Einlasses und Auslasses eines Abscherventils für Gas muss der Auslass eines dieser Ventile nach B.14 geprüft werden.

8.3 Produktionsabnahmeprüfungen

Die Prüfungen der Temperatursicherung, sofern zutreffend, nach B.10 und B.11, die Prüfung des Rückschlagventils nach B.8 und die Prüfung zum Schließen des Hauptventils nach B.12 oder B.13 müssen an einem Probenumfang von mindestens 0,5 % eines Loses vorgenommen werden; aus jedem Los muss mindestens eine Probe geprüft werden. Diese Prüfungen sind nach Tabelle 4 durchzuführen.

8.4 Routineprüfungen

Routineprüfungen müssen an jedem fertigen Abscherventil vorgenommen werden.

Tabelle 4 — Prüfungen

Eigenschaft	Typprüfung nach	Produktionsabnahmeprüfung nach	Routineprüfung nach
physikalische Eigenschaft			
Prüfung der Flüssigkeitsverträglichkeit	B.5	—	—
Feuerwiderstandsprüfung	B.14	—	—
Betriebsanforderungen			
Druckprüfung	B.6	—	B.2 oder B.15
Prüfung des Hauptventils	B.7	—	B.3
Prüfung des Rückschlagventils	B.8	—	—
Prüfung des Druckbegrenzungsventils	B.9	—	B.4
Prüfung der Temperatursicherung 1	B.10	B.10	—
Prüfung der Temperatursicherung 2	B.11	B.11	—
Prüfung des Schließens des Hauptventils (Abscherventil für Flüssigkeiten)	B.12	B.12	—
Prüfung des Schließens des Hauptventils (Abscherventil für Gasrückführung)	B.13	B.13	—
Feuerwiderstandsprüfung	B.14	—	—

9 Anwendungshinweise

9.1 Allgemeines

Anwendungshinweise müssen Anhang A und prEN 13617-1:2018, 7.3, entsprechen.

9.2 Kennzeichnung und Anweisungen

Sind die Abmessungen der Abscherventile nicht groß genug für die Kennzeichnung, muss die Kennzeichnung EN 60079-0 entsprechen.

Abscherventile müssen während des Herstellungsprozesses lesbar und unauslöschlich gekennzeichnet werden; gegebenenfalls kann diese Kennzeichnung für Prüfzwecke durch leichtes Entfernen von Kunststoffverkleidungen sichtbar sein. Die Kennzeichnung muss mindestens die folgenden Angaben enthalten:

- Name oder Kennzeichen des Herstellers;
- Typenbezeichnung des Herstellers;
- Bereich der Umgebungstemperatur, sofern er außerhalb des Temperaturbereichs von -20 °C bis $+40\text{ °C}$ liegt;

- Klasse, entsprechend den Festlegungen dieses Dokuments;
- Seriennummer, Losnummer oder Datumskodierung, mindestens mit Jahr und Quartal;
- Durchflussrichtung, sofern erforderlich;
- EN-Nummer.

Der Hersteller muss Anweisungen für den sicheren Einbau, den sicheren Betrieb und die sichere Wartung des Abscherventils bereitstellen.